

⇒ das gemeinsame Ziel der Alliierten bestand

1. in dem militärischen *Sieg über NS-Deutschland*
2. in der Verhinderung eines *nochmaligen deutschen Krieges*

- Verkündigung der »**Atlantik-Charta**« vom **14. August 1941** durch Winston *Churchill* und Franklin D. *Roosevelt*
  - Konzeption einer friedlichen Nachkriegsordnung auf Basis des *Selbstbestimmungsrechts der Völker* im Rahmen der (institutionalisierten) *Völkergemeinschaft*  
[vgl. Wilsons *14-Punkte* von 1919]
- auf der **Außenministerkonferenz in Moskau** vom **19. – 30. Oktober 1943** wurde eine Kommission zur Erarbeitung der Nachkriegsordnung in Deutschland gegründet (*European Advisory Commission*, EAC)
  - sie trat im Januar 1944 in London zusammen und erstellte einen Plan zur *Aufteilung Deutschlands in Besatzungszonen* auf der Grundlage der Grenzen von 1937 (»*Map A*« zum Londoner Protokoll vom 12. September 1944)
- auf der **Konferenz von Teheran** vom **28. November – 1. Dezember 1943** kam es zum ersten Zusammentreffen der »*Großen Drei*« (Churchill, Roosevelt, Stalin)
  - Entscheidung zur alliierten *Landung in der Normandie* (Aktion »Overlord«)
  - Gespräche über die *polnische Westgrenze*
  - Verhandlungen über die *Gestalt Deutschlands* in der Nachkriegszeit

- Stalin wollte eine vollständige *Zerstückelung* Deutschlands
  - Roosevelt wollte die Aufteilung Deutschlands in *fünf Einzelstaaten*
  - Churchill wollte eine *Zweiteilung* entlang der Mainlinie in Preußen und einen österreichisch-süddeutschen Bund
- auf der **Konferenz von Jalta** (Krimkonferenz) vom **4. – 11. Februar 1945** kam es zu *ersten Differenzen* zwischen den Westalliierten (»der Kern des Kalten Krieges wurde gelegt«), weshalb nur *vage und wenig konkrete Ergebnisse* erzielt wurden
    - Gespräche über die *polnische Westgrenze* und Forderung Churchills nach Beteiligung der Londoner Exilregierung
    - Übereinkunft über die Zuweisung *separater Besatzungszonen* gemäß den Vorschlägen der EAC
    - Übereinkunft über die Einsetzung eines *Alliierten Kontrollrats* zur Ausübung der obersten Regierungsgewalt aus den vier Oberbefehlshabern gemäß den Vorschlägen der EAC
    - Einsetzung einer Kommission zur Bestimmung der *Reparationsleistungen*
  - am **26. April 1945** erließ das alliierte Oberkommando die Direktive **JCS 1067** an den Oberbefehlshaber der US-Truppen Eisenhower vor dem Hintergrund des Bekanntwerdens der NS-Verbrechen, in der **1. ein vollständiger Sieg** und eine *militärische Besetzung* gefordert wurde (»Deutschland wird nicht besetzt zum Zwecke seiner Befreiung, sondern als ein besiegter Feindstaat«) und **2. ein striktes Fraternisierungsverbot** mit den Deutschen ausgesprochen wurde
  - am **7./9. Mai 1945** erfolgte die **Kapitulation** Deutschlands durch die Bevollmächtigten der Regierung Dönitz (*Keitel* und *Jodl*) [N.B.: der Weltkrieg ist nicht mit der Kapitulation Deutschlands beendet, sondern für die Alliierten ist Deutschland nur ein *Teilaspekt* der Weltpolitik!]

- am **5. Juni 1945** veröffentlichten die Alliierten die **Berliner Deklaration**, in der sie die **Übernahme der Regierungsgewalt** durch den **Alliierten Kontrollrat** (= zuständig für alle Deutschland als Ganzes betreffende Angelegenheiten) erklärten
- auf der **Konferenz von Potsdam** vom **17. Juli – 2. August 1945** trafen sich *Truman, Stalin* und *Churchill* (nach der Wahlniederlage abgelöst durch *Attlee*), um endgültige Regelungen für die **Verwaltung Deutschlands** und die **europäische Nachkriegsordnung** zu treffen
  - ⇒ nach dem Sieg über den gemeinsamen Feind Deutschland wurden jetzt die **Brüche im Bündnis** endgültig deutlich
    - entgegen den Wünschen Churchills entschied Truman im Juni 1945, die *amerikanischen Truppen* aus **Ostdeutschland abzuziehen**
    - nach den Erfolgen der Sowjetunion und dem resultierenden Machtzuwachs rückte *Stalin* von seinen **Zerstückelungsplänen ab** (v.a wirtschaftliche Interessen am Ruhrgebiet!)
    - Dissens über die deutschen Reparationsleistungen führte zur Teilung Deutschlands in **zwei Reparationsgebiete**, wodurch die *Wirtschaftseinheit* Deutschlands zerstört wurde
- im Zeitraum von **Juli – Oktober 1945** erfolgte die Bildung von **Ländern** in der amerikanischen und britischen Besatzungszone
  - als länderübergreifende Gremien wurden in der amerikanischen und britischen Zone **Beratungsgremien** aus den Ministerpräsidenten geschaffen (»*Länderrat*« in der amerikanischen Zone, »*Zonenbeirat*« in der britischen Zone)

- im Zeitraum von **August – September 1945** kam es zur Wiedenzulassung von **Parteien** und **Gewerkschaften** in den Westzonen
  - SPD → *nationaler, gesamtdeutscher Kurs*, allerdings in ideologischer Abgrenzung von der SED (unter dem West-Vorsitzenden Kurt Schumacher)
    - für *zentralisierten Einheitsstaat* mit weniger Föderalismus
  - CDU → die rheinisch-westfälische CDU unter Konrad Adenauer plädierte für einen *realpolitisch-pragmatischen Kurs* der Westbindung
    - die Berliner CDU unter Jakob Kaiser plädierte für eine *gesamtdeutsche Politik* und eine *sozialistischere Politik* (Sozialisierung der Grundstoffindustrie, vgl. »Ahleener Programm«)
- im **Dezember 1946** werden nacheinander in der amerikanischen, britischen und französischen Besatzungszone **Landtagswahlen** abgehalten
  - in der **Sowjetischen Besatzungszone** (SBZ) erfolgten mehrere Weichenstellungen für die *gesonderte Entwicklung* ⇒ *Zwangskollektivierung* und *Systemangleichung*
    - Zulassung von *antifaschistischen Parteien* und Organisationen unter maßgeblicher Mitwirkung der KPD-Führung im Moskauer Exil (»Gruppe Ulbricht«)
    - Durchführung einer *Bodenreform* (»Junkerland in Bauernhand«) und *Enteignung von Industrien*
    - *Zwangsvereinigung* von KPD und SPD
- da sowohl die Sowjetunion als auch Frankreich sich gegen jede Art von Deutschland als ganzes betreffende Übereinkommen und Institutionen wehrten, beschlossen zuerst die **USA und England** über den Zusammenschluß ihrer Zonen zur **Bizone** am **1. Januar 1947**

die Briten hatten vor dem Hintergrund einer Wirtschaftskrise im eigenen Land v.a. ein lebhaftes *wirtschaftliches Interesse* an der Bizone → Minderung der britischen Last durch Wirtschaftshilfe der Amerikaner

→ am **8. April 1949** trat *Frankreich* der Bizone bei, die damit zur **Trizone** wurde

⇒ damit war die *wirtschaftliche Einheit Westdeutschlands* hergestellt

- im **März 1947** veröffentlichten die Amerikaner die **Truman-Doktrin**, die einen Wechsel der US-Außenpolitik zur »*containment-Politik*« = *Eindämpfungspolitik* gegenüber dem Vormachtstreben der Sowjetunion einleitete → *Zusicherung von Unterstützung bei sowjetischer Bedrohung*
- im **Juni 1947** fand eine gesamtdeutsche **Ministerpräsidentenkonferenz** in München statt, um die Grundlage für eine engere *wirtschaftliche und politische Zusammenarbeit* der Länder aller Zonen zu erarbeiten
  - der letzte Versuch einer Herstellung der deutschen Einheit *scheitert* mit dem *Abreisen der Ost-Ministerpräsidenten* (v.a. nachdem der Vorsitzende der West-SPD Kurt Schumacher sich weigerte, mit den Vertretern der SED zusammenzuarbeiten und die Ministerräsidenten der SPD-geführten Länder entsprechend instruierte)
- im **Juni 1947** wurde vom US-Außenminister George C. Marshall das **European Recovery Program** (ERP) = »*Marshall-Plan*« verkündet, das *Wirtschaftshilfe* für den Wiederaufbau Europas leisten sollte ↔ die *Sowjetunion* lehnte eine Beteiligung am Marshall-Plan für die SBZ und Osteuropa ab

- am **25. Juni 1947** wird in Frankfurt am Main der **Wirtschaftsrat** eingerichtet, der zuständig war für die Verwaltung des Vereinigten Wirtschaftsgebiets der Bizone
    - organisiert als *vorstaatliches Organ* mit Exekutive und Legislative (die Exekutive bestand aus Vertretern der 8 Länderregierungen, die Legislative war parlamentarisch organisiert und bestand aus Abgeordneten, die von den Landtagen der 8 Ländern gewählt wurden)
      - ⇒ der Wirtschaftsrat war zwar regierungsähnlich organisiert, war allerdings von den alliierten Militärregierungen nicht mit genügend *politischen Kompetenzen* ausgestattet → die Besatzungsmächte setzten eher auf die *Ministerpräsidenten* der Länder, die sich laut dem bayerischen Ministerpräsidenten Hans Ehard als »vorläufige Treuhänder des deutschen Volkes« verstanden
  - in den Westzonen beschlossen die Alliierten die Durchführung einer **Währungsreform** für die *wirtschaftliche Konsolidierung* und den sinnvollen Einsatz der Mittel aus dem *Marshallplan*
    - am **21. Juni 1948** erfolgte die Ausgabe der neuen Währung (*DM*)
      - ⇒ der Plan, die neue Währung auch in *Westberlin* einzuführen, wurde von der Sowjetunion am **24. Juni 1948** mit einer totalen Sperre der Zugangswege beantwortet (»**Berlin-Blockade**«), da sie die Westalliierten aus Berlin verdrängen wollte → daraufhin startete der US-Militärgouverneur Lucius D. Clay eine Hilfsaktion aus der Luft (»**Luftbrücke**«) zur Versorgung der Bevölkerung → **Beendigung der Blockade** am **12. Mai 1949**
- im September 1952 trat das »*Lastenausgleichsgesetz*« in Kraft, mit dem die Ungerechtigkeiten des Währungssumtausches bereinigt werden sollten (durch Besteuerung des Grund- und Immobilienbesitzes) → denn die Sachwertbesitzer, die im Krieg ihren Besitz nicht verloren hatten, waren gegenüber den reinen Geldwertbesitzern im Vorteil

- im **Juni 1948** wurde in London auf einer **6-Mächte-Konferenz** (Westalliierte + Beneluxländer) vor dem Hintergrund des beginnenden Kalten Krieges eine *staatliche Zusammenfassung* der Westzonen beschlossen (Motto: »Lieber das halbe Deutschland ganz als das ganze Deutschland halb«)
  - Ergebnis dieser Konferenz waren »**Frankfurter Dokumente**«, die als Teil der »*Londoner Empfehlungen*« den Ministerpräsidenten der westdeutschen Länder am **1. Juli 1948** übergeben wurden
    - ⇒ die Frankfurter Dokumente enthielten in Punkt I die Ermächtigung zur Einberufung einer *Verfassungsgebenden Versammlung*, die von den Landtagen gewählt werden sollte sowie die *Grundsätze für die Verfassung* → diese Grundsätze waren die Schaffung eines *demokratischen Staates föderalistischen Typs*
- im **Juli 1948** erfolgten *Verhandlungen* der *Ministerpräsidenten* untereinander (im »Hotel Rittersturz« in der französischen (!) Zone) und mit den *Militärgouverneuren*
  - es gelang eine Verständigung über die *Modalitäten der (Teil)Staatsgründung*
    - ⇒ wichtig war v.a. das Einverständnis der Militärgouverneure, einen *Parlamentarischen Rat* und keine Verfassungsgebende Versammlung wählen zu lassen und ein *Grundgesetz* und keine Verfassung auszuarbeiten, um den *provisorischen Charakter* des Staates zu unterstreichen
- im **August 1948** trat im Auftrag der Ministerpräsidenten ein *Sachverständigenausschuß* auf Schloß Herrenchiemsee (**Herrenchiemseekonvent**) zusammen, der die Grundlage der neuen Verfassung erarbeitete

- daneben gibt es *parteinterne Verfassungsvorschläge* durch die SPD (»Menzel-Entwürfe«) und die CDU (»Ellwanger Freundeskreis«)
- am **1. September 1948** trat der **Parlamentarische Rat** aus 65 Mitgliedern der Länderparlamente zusammen, um die neue Verfassung zu *entwerfen* und zu *beschließen* (Präsident: Konrad Adenauer, Vorsitzender des Hauptausschusses: Carlo Schmid)

als strittige Fragen bei der Beratung des GG erwiesen sich v.a.:

1. *Bundesrat—Senat*
2. *Finanzordnung* (Finanzhoheit Bund—Länder)

- am **8. Mai 1949** wird das **Grundgesetz** in dritter Lesung mit 53:12 Stimmen *angenommen*, in den darauffolgenden Wochen wird es von allen Landtagen (außer Bayern) ratifiziert
- am **24. Mai 1949** trat das *Grundgesetz in Kraft* → in den Augen der Ministerpräsidenten und Parteipolitiker Verständnis der neuen Verfassung als *Provisorium*, bis mit einer Vereinigung beider deutscher Teilstaaten eine endgültige Verfassung vom Volk beschlossen würde
- am **21. September 1949** trat das **Besatzungsstatut** in Kraft, in dem die *Kompetenzen* der *Besatzungsmächte* in Form der Alliierten Hohen Kommission und der *deutschen Regierung* abgegrenzt wurden → die BRD war *kein souveräner Staat*, denn die Alliierten waren im Besitz einer Reihe von *Vorbehaltsrechten*

insbesondere

- Einspruchsrecht bei *Gesetzen*
- Zuständigkeit für *auswärtige Angelegenheiten*
- Zustimmung bei *Änderung des Grundgesetzes*
- mit der *Generalklausel* behielten sich die Besatzungsmächte außerdem vor, jederzeit wieder die *oberste Gewalt* in der BRD zu übernehmen